

Bericht des Aufsichtsrates der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2018

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr alle ihm nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Geschäftsführer beraten, diesen bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich dabei von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Seinen Informationspflichten ist der Geschäftsführer der BWG nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft relevanten Themen unterrichtet.

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Geschäftsjahres 2018 in regelmäßigen Sitzungen und durch schriftliche Berichte von der Geschäftsführung über wichtige Geschäfte und über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens unterrichten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates hatten hinreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Sie erhielten auf diese Weise laufend Einblick in die Geschäfts- und Vermögensentwicklung. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz oder Gesellschaftsvertrag für die Geschäftsführung erforderlich war.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt.

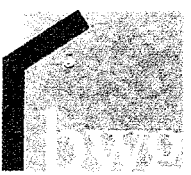
Im Vordergrund der Beratungen standen die Fertigstellung der Bauvorhaben „Saalplatzensemble“, „Krumbholzquartier“ und „Mauerstraße“, der Abriss der Wohnblöcke Martin-Niemöller-Str. 42, 44, 46 und Albert-Schweitzer-Ring 1-4, der Fahrstuhlanbau in der Karl-Marx-Straße und diverse Grundstücksver- und Grundstücksankäufe.

Anhand der von der Geschäftsführung vorbereiteten Übersichten wurden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig die Quartalsberichte erörtert, der aktuelle Leerstand analysiert sowie über den jeweiligen Stand der Investitionen berichtet.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen in den einzelnen Sitzungen bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren:

Zunächst wurde der Aufsichtsrat im Februar 2018 mit zwei Umlaufbeschlüssen zur Vergabe von Sanitärarbeiten im Rahmen der Versorgungsumstellung von Gas auf Fernwärme (Krummacherring 13-15 sowie 17-19) und zum Verkauf des 1. Baugrundstückes in der Schulze-Boysen-Siedlung zur Abstimmung gebeten. Im März 2018 wurde der Aufsichtsrat dann mit zwei weiteren Umlaufbeschlüssen zur Abstimmung gebeten über die Vergabe von Rohbauarbeiten und Heizung/Sanitärarbeiten zum Bauvorhaben Richard-Wagner-Str. 57 und 59.

Am 22. März 2018 befasste sich der Aufsichtsrat in der 1. ordentlichen Aufsichtsratssitzung nach einer vorherigen Begehung des Neubaus in der Mauerstraße mit dem Verkauf von zwei Garagengrundstücken (Große Wasserreihe und Schulberg – im Ergebnis wurde die Entscheidung hierüber vertagt), dem Verkauf von Eigenheimgrundstücken im Wohngebiet Süd-West gem. 2. Teilumlegungsplan, dem Grundstücksverkauf Nienburger Str. 4 sowie ferner der Vergabe der



Freiflächengestaltung des Krumbholzquartiers. Weitere Tagesordnungspunkte waren der Maßnahmenkatalog zum Rückbau Stadtumbau Ost bis 2030 (1. Teil), die Bevollmächtigung der Geschäftsführung zur Eintragung von Grunddienstbarkeiten zugunsten der Stadtwerke Bernburg GmbH und des Wasserzweckverbandes sowie die Erteilung der Prokura. Mit Letzterer ging zudem eine neue Geschäftsanweisung „Zustimmungsbedürftige Geschäfte“ für den Geschäftsführer und den Prokuristen einher, über welche der Aufsichtsrat zu entscheiden hatte.

Im April wurde der Aufsichtsrat mit weiteren sechs Umlaufbeschlüssen um Abstimmung gebeten zu 3 Grundstücksverkäufen (MFH Rosenstr. 16, Bahnhofstr. 19 b und Garagengrundstück Schulberg), zur Neuaufnahme von Darlehen sowie zur Vergabe von Trockenbau- und Balkonarbeiten in der Richard-Wagner-Str. 57 und 59.

Gegenstand der zwei Umlaufbeschlüsse im Mai 2018 war sodann die Vergabe von Malerarbeiten und Fassadenarbeiten in der Richard-Wagner-Str. 57 und 59.

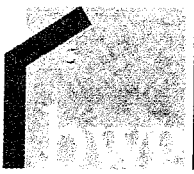
In der 2. ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 17. Juli 2018 verschaffte sich der Aufsichtsrat während eines Vor-Ort-Termins einen Überblick über den Baufortschritt am Saalplatzensemble und befasste sich dann schwerpunktmäßig mit der Erläuterung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 und der Beschlussfassung hierzu. Als weiterer zustimmungsbedürftiger Geschäftsvorgang stand der Verkauf eines im Wohngebiet „Brunnenstraße“ gelegenen Grundstückes auf der Tagesordnung, dessen Abstimmung vertagt wurde.

In den Monaten August und September 2018 waren die Grundstücksverkäufe Garagengrundstück Große Wasserreihe, MFH Gröbziger Str. 24 a, Kustrenaer Str. 26, Neue Str. 63 und des un bebauten Grundstückes in der Brunnenstraße Gegenstand weiterer Umlaufbeschlüsse, mit denen der Aufsichtsrat zur Stimmabgabe gebeten wurde.

Im Vordergrund der 3. ordnungsgemäßen Aufsichtsratssitzung am 30. Oktober 2018 stand sodann der Wirtschaftsplan 2019. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit der Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2018, mit der aufgrund der Neuerungen des KVG LSA notwendigen Änderung des Gesellschaftsvertrages, mit der Neuaufnahme von Krediten sowie mit dem Grundstücksankauf Markt 12/13. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Abwicklung der Privaten Wohnungsverwaltung, zu der sich die Geschäftsführung aus wirtschaftlichen Gründen entschlossen hatte.

Im November 2018 ist der Aufsichtsrat mittels Umlaufbeschluss schließlich zur Abstimmung über den Grundstücksverkauf Stiftstr. 32 (MFH) gebeten worden.

In der 4. und letzten ordentlichen Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2018 am 20. Dezember befasste sich der Aufsichtsrat nochmals mit dem Grundstücksverkauf Bahnhofstr. 19 b, dem Grundstückstausch Albert-Schweitzer-Ring 1-4/Oswald-Croll-Straße und ließ sich von der Geschäftsführung einen Überblick über den Abwicklungsstand der Privaten Hausverwaltung geben.



Jahresabschluss

Die durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 30.10.2018 zum Abschlussprüfer bestellte DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungsgesellschaft, Hannover, hat den Jahresabschluss und Lagebericht der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH zum 31.12.2018 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH haben dem Aufsichtsrat vorgelegen.

Im Prüfungsbericht erläutert der Abschlussprüfer die Prüfungsansätze. Bei seiner Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und dieser Prüfung auch die Feststellungen des Abschlussprüfers zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zugrunde gelegt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH die Regeln des HGB eingehalten hat. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 04.06.2019 gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert.

Auf Basis der eigenen Prüfung und nach Anhörung des Abschlussprüfers stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und hatte keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wird festgestellt.
2. Den im Geschäftsjahr 2018 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für diesen Zeitraum Entlastung erteilt.
3. Aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von € 519.170,09 werden € 358.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Auszahlungstermin für die Ausschüttung ist der 3. September 2019.
4. Der nach der Ausschüttung verbleibende Restbetrag aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von € 161.170,09 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bernburg (Saale), den

04.06.2019

Henry Schütze

Oberbürgermeister Stadt Bernburg (Saale)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH